

Louis Conrad
305 LAKEWANA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
305 LAKEWANA AVE.
SCRANTON PA.

REPRODUCTIONS
PORCELAIN AND INK PICTURES
WINDOW TRANSPARENTS, & C.

Edw. Siebeck, Deutscher Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität. Hauptquartier für Fische und Meeres.
530 Ladawanna Avenue.

Jornis
Apentkrauter-Blutleber
die echte Medizin findet. Er reinigt das Blut, stärkt die Nerven, reguliert die Leber und kräftigt die Mäcker.
DR. PETER FAHRNEY, 112-114 So. Hoyne Avenue, CHICAGO, ILL.

Erinnert euch beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Der Elk's Carnival.
Sie werden ihn nie vergessen!
Der Pan-American Midway
Die Größte Menagerie der Welt
Der Carnival beginnt Am Montag, den 30. Juni, und dauert die ganze Woche hindurch.

Eisenbahn Zeittabelle.
Delaware, Ladawanna und Western Bahn.
Anfang des Monats Juni 1902.
Scranton für Scranton für New York am 1.50, 3.20, 6.05, 7.50, 10.10, 10.10, 12.40, 3.40 und 3.35 Nachmittags. Für New York am Philadelphia am 7.50 u. 10.10. Scranton am 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Scranton am 6.10 Nachmittags.

Du tapfres Burenwolf hast doch geflegt!
Du tapfres Burenwolf hast doch geflegt! Das ist die nachgefragte Zeitung. Gewöhnlich ist sie eine halbe Seite. Die in diesem Kampf nie unterliegt. Wohl aufrichtig nach hinten überlassen. Der Herrschaft der Kämpfer weichen. Doch muß die Welt den Sieger krönen. Du hast den Kampf für das Vaterland. Die Kunde kommt! und England wird sie führen. Wenn Blumenmädchen in den Rücken haun. Die Frauen in ihnen Wunden wunden. Die ins Gewissen ihm der Krieg gebracht. Ein Sieg wird er krönen an der Seite rücken. Die ihm ein Starke um den Hals schlingt. Und mit Gewalt in einen Käfig zwingt. Dann springt er auf an heißen Eisenhänden. Die ihn zu alter Wälder Spott umgeben. Er lebt ein Gott zu sein und zu rücken. Er wird auch Großbritanniens Söldner werden! Schon hat der Richter mit der hellen Blag! Den Diamant ring drück geflegt. Er war der Stifter namengebend. Der große Sporn an diesem Krieg trägt. Das Jüngling Gleichniß — die Selbsthätigkeit schnell bringt.

Vaqui-Indianer vernichtet.
Die jüngsten Nachrichten von dem General Torres aus Hermosillo über den Kampf in der Sierra Mazatlan lauten dahin, daß die Niederlage der Vaqui-Indianer eine vollständige gewesen ist. Weniger als 300 Indianer gelang es, in die Berge zu entkommen, wo sie sich in kleine Banden auflösten. Es wurden 82 derselben gefoltert und 218 gefangen. Der Rest der Regimenter war gering. Durch diese Niederlage ist dem organisierten Widerstand der Indianer tatsächlich ein Ende gemacht worden.

600 Mexikaner überleben ein Lager der Indianer. In dem sich 80 Mann und zahlreiche Frauen und Kinder befanden. Die Indianer wurden alle als massiacirt. Die Mexikaner wollten die Vaqui-Indianer ganz ausrotten. Jeder derselben, der in ihre Hände fällt, wird erschossen.

Die Werften in Bremen sollen verlegt werden.
Die Werften der Bremer Aktien-Gesellschaft, welche auf beiden Ufern einer ganzen Anzahl von Kreuzern und Torpedobooten für die Kaiserliche Marine gebaut sind, sollen wieder verlegt werden. Mehr als fünfzig Kriegsschiffe, darunter der große Kreuzer „Victoria Louise“, die Panzerschiffe „Göteborg“ und „Freihof“, ferner mehrere Kaper, eine ganze Anzahl von Torpedobooten und in den letzten Jahren die kleineren Kreuzer „Niobe“, „Ariadne“, „Medusa“, sowie die im März und April d. J. vom Stapel gelassenen „Frauenlob“ und „Arcona“ verbleiben in den Werften, und werden, aus kleinen Anfängen emporwachsenden, auf den 1879 in Besitz einer Aktien-Gesellschaft befindlichen Werfte ihre Entschiffung mehr als einmal in zwei Jahren anerkannt worden. Gegenwärtig befinden sich die beiden letztgenannten Kreuzer „Frauenlob“ und „Arcona“ in der letzten Ausrüstung, während ein weiterer Fahrzeug, derselben Klasse angehörend, in der Konstruktion begriffen ist.

Neue Maschinen machen etwa die Hälfte der Glasarbeiter überflüssig.
In den Anlagen der „American Window Glass Co.“ in Argandria, Ind., wurden Maschinen in den Dienst gestellt, welche eine bedeutende Ersparnis an Arbeitskräften herbeiführen. Die Maschinen wurden von John Lubbers erfunden und sollen für ausgezeichnete arbeiten, daß ihm für seine Patente \$10,000,000 angeboten wurden. Da er selbst einer der Haupt-Aktionäre des Unternehmens ist, so verkauft er seine Patente nicht, wenn sie ihm von Glaswerkern angeboten werden. Eine die Hälfte der Arbeiter in den Glasschmelzwerken wird in Folge der Einführung der neuen Maschinen überflüssig.

Riefenmanöver.
Im August wird der Bar an einem reichen Armees Manöver teilnehmen, bei welchem zwischen Mexiko und Avelsch beide Armeen kampfbereit sind. Auf 160 Bataillonen Infanterie, 84 Schwadronen Kavallerie und 90 Batterien, im Ganzen mehr als 150,000 Mann, besteht die Armee. Großherzog Sergius und General Romantin werden die beiden gegen einander um Simeone kämpfenden Truppenkörper befehligen und Großherzog Michael Nicoleschew wird über das ganze Manöver die Aufsicht führen. Den Manövern werden Instrumente für Finten - Telegraphie, Telephon, Ballons, Automobile und Vieles tauben zur Verfügung stehen.

Zabakrieg erklärt.
Die „Imperial Tobacco Company“ hat den Bericht ihrer Agenten empfangen, welche sie nach den Vereinigten Staaten entsandt hatte, um dort den Kampf gegen die amerikanischen Zabuher zu organisieren. Der Bericht sagt, daß eine große Zahl neuer Agenten, Einkäufer und Verkäufer beauftragt sind, für eine Anzahl großer Blatttoback-Fabriken die Pläne zu entwickeln. Die „Imperial Tobacco Co.“ befindet sich in Greenville, Kentucky, besitzt und anderen Städten in Virginia und North and South Carolina das Zabuhergeschäft zu eröffnen.

Am Smoky Hill River in Kansas sind Goldlager entdeckt.
In den Gold Schale fields am Smoky Hill River im westlichen Kansas ist das Goldfieber in ganz beträchtlichem Umfang ausgebrochen. Dr. Fabrig, ein Philadelphiaer Chemiker, welcher kürzlich dort hinging, um den Boden einer gründlichen Untersuchung zu unterziehen, fand, daß durchschnittlich in jeder Tonne Bodensand am Smoky Hill River Gold im Werte von drei Dollars enthalten ist. Dr. Fabrig hat eine temporäre Goldwäscherie errichtet, durch welche er drei Tausend Tonnen Bodensand in einem Laboratorium in Philadelphia die Bodenuntersuchungen beendet und daß er für 16 Dollars Gold in einer Tonne Bodensand gefunden habe. Dr. Fabrig, welcher ursprünglich eine Tour durch Süd-Amerika vorhatte, hat diesen Plan jetzt aufgegeben und befindet sich bereit wieder in Kansas. Hunderte von Spekulant und Goldsucher sind bereits auf dem Wege nach den neuen Goldfeldern in den Counties Ellis und Trego und nach Smoky Hill. Das dort schon errichtete Prospektoren-Lager büste binnen Kurzem das von Geopple Creek bedeutend überreffen. Die goldhaltige Bodensand besteht aus einer Alluvialerde, welche ebenfalls von den Rocky Mountains durch des Wassers Gewalt dort hingebacht worden ist. Man hat in den goldhaltigen Schichten einen versteinerten Fisch und ein Häufige Gold entdeckt, wodurch die Alluvial-Theory nun gestützt wird. Das goldhaltige Terrain hat eine Ausdehnung von 30 bis 70 Meilen und die goldhaltige Bodensand soll eine Tiefe von 300 Fuß haben. Man will berechnen haben, daß jeder Acre Landes eine Million Dollars in Gold und Silber produziere wird. In dem Bureau der Bankers Company in Topeka, Kan., sind Klumpen gebiegenen Goldes ausgehüllt, welche aus dem Smoky Hill River gewonnen wurden.

So wirkt der Fluch des Geizes.
Eine Frau, die ihren Mann beschließen wollte, hat vor Kurzem in Paris auf tragische Weise ihren Tod gefunden. Andre Gollin, ein begüterter Weinhändler der Rue de Tolbiac, hatte sich von seinem Gesetze zurückgezogen. Er war ein alter Sonderling und fast zum Geiz genügt; er hielt seine Frau, mit der er in kinderloser Ehe lebte, ein wenig knapp. Sein Geld pflegte er, anstatt es einem Schranke anzuvertrauen, des Nachts unter seinem Kopskissen zu verbergen. Jüngst wurde er nun, als er gerade im ersten Schlummer lag, plötzlich aufgedeckt und sah, wie sich eine Hand langsam unter sein Kopskissen hob. Er richtete sich schnell auf und sah in dem Halbdunkel des Zimmers eine Gestalt über sich gebeugt. In dem Glauben, von einem Einbrecher bedroht zu sein, der auf sein Geld abgesehen hatte, griff er nach einem Revolver, den er ebenfalls in der Hand vergraben, und feuerte ihn auf die Erscheinung ab. Mit einem gellenden Schrei brach sie zusammen. Das Krachen des Schusses alarmierte die Hausbewohner. Da auf Klopfen nicht geöffnet wurde, drangen die Leute gewaltsam in Gollin's Wohnung ein und fanden ihn seiner Frau liegend, die eine Kugel durch die Brust gebildet hatte.

Consulat gefunkt.
Der „Deutsche Centralclub in St. Paul“ hat beschlossen, mit allen Mitteln darauf hinzuwirken, daß in St. Paul ein „Deutsches Consulat“ eingerichtet werde. Es gibt nur in Chicago einen deutschen Consul und würden die vielen Deutscher, welche den in Minnesota, den Dalotas u. f. w. wohnenden Deutschen, die consularische Dokumente benötigen, in der Beschaffung derselben erschweren, verschwinden, wenn in der Hauptstadt jenes Staates selber ein Consulat wäre.

Dürfte lange dauern.
Prof. Hamilton Herbert von der Universität Pennsylvania, welcher in Peetsville, Pa., seinen Onkel W. H. Brown besucht, hat sich dahin geäußert, daß gewisse Städte und Orte am Hudson fließen früher oder später das Schicksal von Peetsville und St. Pierre treffen mag. Das Dorf Peetsville, sagt er, sei auf den Ueberresten eines Vulkan aus alter Zeit gelegen und dieser möge damals der größte auf der Erde gewesen sein. Der Professor glaubt ferner, daß die Stadt New York und der Hudson fließ sich allmählich senken.

Freit ärgert man sich.
Es ist bemerkenswert, wie der englische Erfolg in Südafrika die Berliner Bevölkerung ausdauernd in gedrückter Stimmung erhält. Selten hat ein politisches Ereignis einen so tiefen Eindruck hervorgerufen. Niemand hatte erwartet, daß die Buren ihre Kampfgewinnen in der Republik preisgeben würden. Viele Blätter sprechen die Hoffnung aus, die Buren würden nach mehreren Jahrzehnten sich wieder aufrufen und sich die Freiheit zurückerringen. Andere setzen sich optimistisch über das Aussehen des Widerstandes der Buren und sagen: „Nachdem die Buren sich selbst aufgegeben haben, gibt sie auch Europa auf.“ „Vollstimmte“ sagt: „Hätte Deutschland interveniert, so wäre das Schicksal der Buren ein ganz anderes geworden.“ Einige Blätter meinen aber, es sei höchst unvorsichtig, eine solche Ansicht öffentlich kundzugeben.

Was übrigens die Hoffnungen anbetrifft, daß Deutschland von dem freieschließlichen in Südamerika wirtschaftliche Vorteile ernten werde, so sind diese Hoffnungen nach und nach. In maßgebenden Finanzen- und Handelskreisen wird erklärt, daß die Wirkungen des freieschließlichen Handels und Handelsverkehrs zwischen Deutschland und Südamerika voraussichtlich nicht unbedeutend seien.

Die Börse inoffiziellen Steptizismus.
Die Börse inoffiziellen Steptizismus, und die betreffenden Aktien werden herunter. Immer mehr fällt sich die Ansicht, daß England einen einseitigen Reichthum zum alleinigen Vortheile Englands in den Colonien einführen wird.

Vermissenes Insland.
In der Nähe der Quarantäne-Station auf Staten Island soll das größte Totenbudd der Welt gebaut werden.
Myriaden von Leuchttürmen haben sich in der Fruchtregion in San Joaquin und Alameda Counties, Californien, eingestellt.
In Chicago ist der Mehlhändler Frank Schmeinhart gestorben. Er hinterließ ein Vermögen von 600,000 Dollars.
Die Cleveland Gliffs Iron Co. wird für \$4,000,000 die wertvollen Erzländerien in Vermillion District bei Ely, Minn., pachten.
Bei einem Zusammenstoße zwischen einer Lokomotive der Missouri Pacific Bahn und einer elektrischen Car wurden in St. Louis, Mo., etwa 20 Personen verletzt.
Die Dubouche Blanche Warren ist in San Francisco, Cal., zusammen mit ihrer Mutter, tobt im Zimmer als Opfer einer zufälligen Gasvergiftung aufgefunden worden.
Präsident Garbage von der Union der Kohlenarbeiter im Staate Indiana ist der Ansicht, daß ein Streik in den Kohlenfeldern von Indiana wahrscheinlich nicht eintreten werde.
In Chicago fand die 16jährige Frau Natalie Bloom aus New York ihren Vater, den New Yorker Kaufmann Mr. Nathan, wieder, dem sie vor 12 Jahren entführt worden war.
Senor Gonzalez de Quisbada, der erste cubanische Botschafter für die Vereinigten Staaten, traf auf dem Dampfer „Morro Castle“, von seiner Familie begleitet, aus Havana in New York ein.
Bei der Fahrt zu einem Brände an der Lower Fifth Ave. in New York führte der Gde von Bohony und der Great Jones Str. eine Dampfmaschine um, und der Feuerwehrlöcher wurden schwer verletzt.
Das Ober-Staatsgericht von Wiscorsota hat entschieden, daß die Gesetze des Staates nicht enthalten, was als Verbot des Verkaufes von Fleischkonserven in dem Staate ausgedrückt werden könnte.
In dem Convent der Langmeistern in Milwaukee, Wis., wurde Befehl, die folgenden neuen Tische einzuführen: „Vrie“, „Bombay“, „Delmar“, und „Tros“, der „Tros“ ist nur für Kinder.
Der Kreuzer „Denver“, welcher am 21. Juni vom Stapel gelassen werden soll, wird ein Gold- und Silbervermögen im Werthe von \$70,000 erhalten, aus welchem, seinen Colorado Gedmetel.

Schuldner Angestellte der Empire Bridge Co. In Williamsburg gingen sechs Angestellte der Empire Bridge Co. auf den Streik. Es lautet, daß der Ausschuß der Brüdenarbeit im Westen erheblich vergrößert wird.
Die 1500 Einwohner jähle Dreifach Alexander City in Alabama wurde durch ein Feuererbnst vollkommen zerstört. Der Schaden wird auf \$750,000 berechnet, dem eine kaum nennenswerte Versicherung gegenübersteht.
Auf dem Detroit-Flusse kollidirten die Dampfer „Frank E. Kirby“ und „Egan“. Beide Dampfer wurden schwer beschädigt und ihre Passagiere wurden in Angst und Schreden versetzt. Verletzt wurde ein Kind.
Es wird berichtet, daß König Victor Emanuel von Italien in Königreich Italien 150,000 Acres der besten Kofensländer gekauft hat. Das Land liegt im Pochabont-District; der König soll dafür \$80,000,000 bezahlt haben.
In der Chelapeats Bay ist der Dampfer „Talbot“ auf der Fahrt nach Cambridge led geworden und gesunken. Die aus neun Personen bestehende Besatzung wurde gerettet. Der Dampfer hatte keine Passagiere an Bord.
In Birmingham, Ala., wurden Capt. Rubin F. Kolt, Henry B. Gray, George A. Volm und W. S. Dobb wegen Unterschlagung von den Großgeschworenen angeklagt. Sie galten alle vier als hervorragende Geschäftsteile.
Erz-Borbor Hempstead Walsburne, William A. Alexander und S. E. Gray werden den Statrat von Oregon freigegeben für die Anlage von Untergründbrunnen im Centrum der Stadt Chicago erfunden. Dieselben werden etwa \$50,000,000 kosten.
Das Appellations-Gericht von New York hat einstimmig das Urteil gegen John Wolf, welches er im Jahr Gefängnis lautet, weil er kurz nach der Ermordung des Präsidenten McKinley einen ansehlichen Artikel in seiner „Freiheit“ veröffentlicht hatte, bestätigt.
A. J. McGuire, der Schatzmeister und Sekretär der Brüdenarbeit des Zimmerleuten, in dessen Aufführung allerlei Unregelmäßigkeiten vorliefen, hat resignirt. Sein Platz wird im September in der Convention der Zimmerleute in Atlanta, Ga., neu besetzt werden.
Oscar C. Fox, der im Bürgerkrieg als Capitän im 76. Freiwilligen-Regiment von New York gedient hat, ist in Washington, D. C., in 72. Lebensjahre gestorben. Er war vor dem Bürgerkrieg Lehrer und nach demselben Haupt-Examinator im Patentamt. Sein Geburtsort war Vicksburg, N. Y.
Nach einer Entscheidung des Gerichts in Jamaica, L. I., ist den Eisenbahngesellschaften gestattet, Weichstellen in Lokomotiven zu gebrauchen. Das Gericht entschied, daß die Statuten von Groß New York, welche den Gebrauch von Weichstellen verbieten, nicht auf Eisenbahnen angewandt werden können.
Von White Creek, sechs Meilen von Hoopid Falls, N. Y., wurde gemeldet, daß dort Schnee gefallen ist, und daß auch die Berge mit Schnee bedeckt sind. Frost wurde an verschiedenen exponirten Stellen beobachtet und es richtete Schaden an Obst und Gemüse an. Die Green Mountains und der Mount Greylock im Hoopid-Pal hatten schneefreien Schneefall zu verzeichnen.

Kausland.
General der Infanterie William v. Voigts-Rheg ist im hohen Alter von 89 Jahren gestorben.
Die Doförder Universität wird den amerikanischen Botschafter in London, Herrn Joseph S. Choate, zum Ehren-Doktor der Rechte ernennen.
Für die bekannte Bronges Sammlung des Consuls Gutmann in Berlin hat Herr J. Pierpont Morgan die Summe von \$500,000 beigesteuert.
Die französische Akademie hat dem belgischen Capitän Arrien de Gerslade einen Preis von 1000 Francs für die Beschreibung seiner Südwestküste zugesandt.
Zu dem letzten deutschen Sängerbundesfeste, welches demächst in Graz, Steiermark, stattfindet, haben auch mehrere amerikanische Vereine Einladungen angenommen.
Das Wiener „Tagblatt“ meldet, daß Araber in der Nähe von Rowiet, am persischen Meer-Busen, eine Karawane überfielen und etwa 600 Soldaten, Handelsleute und deren Diener niedermachten.
Nach einer in St. Petersburg eingegangenen Depesche ist die Drifflack-Cambulata im Ural-Berg im Kaukasus durch einen Bandenstich ganz zerstört worden. Die Einwohner entkamen, aber 1200 Acres Land wurden vernichtet.
In Obersteiermark, namentlich in Langenwang und Mitterdorf, wurde ein leichtes Erdbeben verspürt, welches indes keinen Schaden anrichtete. Viele Orte von 2000 resp. 700 Einwohnern liegen in der Gegend der Hauptmannschaft a. b. Mur.
Paul Gelfertine Stanley, ein junger Amerikaner, bestand darauf, als er von einem Jagzuge heimkehrte, daß er mit seinem Pferde in sein Hotelzimmer in Rom, Italien, hereinreiten könne. Der junge Mann wird jetzt auf seinen Geistesstand untersucht.
Obgleich die württembergische Presse die Forderungen der freien Straßenbahn-Bedienten sehr beschiden fand und der Direction zum Nachgeben rief, blieb die Direction der Straßenbahnen sehr, worauf die Streiker bedingungslos zur Arbeit zurückkehrten.
Die an der Berliner Universität studierenden Frauen haben eine Petition an die akademischen Behörden gerichtet, in welcher sie darum ersuchen, daß Frauen, welche das Reifezeugniß besitzen, ebenso wie die männlichen Commilitonen zur Immatulation zugelassen werden.
Der Ver. Staaten Consul in Mainz, Herr Walter Schumann, hält die Aussichten für die deutsche Weinerte sehr besser, als dies die vor einigen Tagen ausgeprochenen Befürchtungen erlaubten. Das warme Ende des Mai und die warmen Junitage haben viel zur Besserung beigetragen.
Der berühmte Bildhauer Ferdinand von Miller, der Schöpfer vieler Kunstwerke in America, darunter die prächtigen Figuren auf dem „Mountin Square“ in Cincinnati, hat seinen letzten sechzigsten Geburtstag in Berlin gefeiert, der in Künstlerkreisen zu entzückender Begrüßung Anlaß gab.
Oberst a. D. Leopold v. Versen, der als Lieutenant im 103ten Grenadier-Regiment zu Pferde freizeiten von Desslinger (Kreuzland) No. 2 bei Königslag und später 1870 und 71 in den Kämpfern bei Metz und gegen die französische Bogens-Armee sich auszeichnete, ist auf Nieder-Simmel bei Wohlau, 81 Jahre alt, gestorben.
Die Kinder des Admirals Pringen Heinrich von Preußen haben den größten Teil der Revenuen im Betrage von 2 Millionen M (500,000) aus dem Nachlaß des kürzlich verstorbenen Prinzen Georg von Preußen geerbt. Der Berliner Palast des Prinzen Georg, welcher an der Wilhelm Straße gelegen ist, fällt an die Krone.
Ein Schullehrer in Köln a. Rh. hatte eingehende Untersuchungen über den Genuß von Alkohol und Nicotin unter den sechshehnjährigen Schülern angestellt. Er fand an einem Sonntag neun trunkenen Kindern; vierzehn tranken Wein, Bier und Schnaps, neunzehn rauchten, und davon zwölf mit Erlaubnis des Vaters.
In Guayaquil, Ecuador, wurde durch die Verhaftung des Alfred Jeanine eine Senation hervorgerufen. Der Richter der Bankfirma Martin Reinberg & Co. war, die im Oktober vorigen Jahres mit einem Deficit von etwa \$1,000,000 verkracht. Auch Martin Reinberg soll verhaftet werden, der seit einer Reihe von Jahren daselbst Consul der Ver. Staaten war.
Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Kronprinz Wilhelm“, Capitän Richter, der am 3. Juni von New York nach Bremen abfuhr, ist nach einer Fahrt von fünf Tagen, elf Stunden und 32 Minuten in Plymouth eingetroffen. Er legte im Durchschnitt 28.5 Knoten die Stunde zurück. Es ist das höchste Leistung, die jemals auf der Dfahrt von einem Dampfer gemacht wurde.
Der hiesige Militär-Attache der Vereinigten Staaten, Capt. S. J. Slocum, wird im Juli seinen Posten in St. Petersburg verlassen. Sein viereihlähriger Amstern ist abgelassen und er scheint nicht im Stande gewesen zu sein, sich angenehm genug zu machen, daß er den Posten, der von ziemlich kammlichen Gesichtspunkten aus besetzt, ein angenehmer sein sollte, noch länger behält.
Professor Friedrich Hirsch aus Berlin hat jetzt den Ruf der Columbia Universität in New York auf den Lehrstuhl der chinesischen Sprache angenommen und wird im Oktober seine Vorlesungen beginnen. Er konnte den Ruf auf New York nicht schon früher annehmen, weil er bereits eine Berufung der russischen Regierung auf ein Jahr nach St. Petersburg angenommen hatte, um dort chinesische Bücher und Handschriften zu katalogisiren.

Wünschen Sie einen eleganten weißen Sonnenschirm, von welchem mit Ihrem hübschen weißen Kleide zu tragen? Überwachten einen verzeigten Kuhlen-Sonnenschirm für eine Neufahrt? Sie haben und bereit, Ihnen gerade das Gewünschte (sowohl in Matter wie Qualität zum rechten Preise zu liefern.

Seidene Regenschirme
vorhanden in 26 und 28 Zoll, in allen Farben.
Eine sehr vorzügliche Auswahl von Regen- und Sonnenschirmen, umfassend eine große Verschiedenheit in Muster, mittelmaßig und hochgarbig, zu populären Preisen.
Regenschirme festestrukturig.
Regenschirm-Gestelle überzogen so gut als die neu. Preise von 75 Cent aufwärts.

510 und 512
Ladawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
514 Ladawanna Ave. und Ecke Walshington Ave. und Marion Straße.

Viktor Rog,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D., L. & W. Bahnhof, Ladawanna Ave., Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn,
Verficherungs-Agenten,
213 Wyoming Avenue, zu ebener Erde.
Repräsentanten:

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Infall: Fidelity and Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung; Vereinigte National, Gettyn, England; Northwestern National, Milwaukee, Wis.; Delaware, Philadelphia, Pa.; Mercantile, Newark, N. J.; Equitable & W. Providence, R. I.; United Farmers', Philadelphia, Pa.

Baughan und Partridge,
Abdolaten und Rechts-Anwälte,
431 Ladawanna Avenue, Scranton, Pa.

Louis Lohmann's
Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
— von —
St. Louis Anhalter Busch und E. Robinson Wiere, Berliner Weiblicher. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geföhrt. Besteer Vortel und Me.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Tageszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigaretten.

John A. Schadt
Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.
No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.

Finleys
Sonnen- und Regenschirme.

Fashionable
Sonnenschirme
in Weiß und leichten Schattierungen sind von jeder denkbaren Gestaltung; einige sehr schön verziert in Stoffen; andere in feinem Leder und schirmen. In jeder Hinsicht für eine Neufahrt? Sie haben und bereit, Ihnen gerade das Gewünschte (sowohl in Matter wie Qualität zum rechten Preise zu liefern.

Seidene Regenschirme
vorhanden in 26 und 28 Zoll, in allen Farben.
Eine sehr vorzügliche Auswahl von Regen- und Sonnenschirmen, umfassend eine große Verschiedenheit in Muster, mittelmaßig und hochgarbig, zu populären Preisen.
Regenschirme festestrukturig.
Regenschirm-Gestelle überzogen so gut als die neu. Preise von 75 Cent aufwärts.

510 und 512
Ladawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
514 Ladawanna Ave. und Ecke Walshington Ave. und Marion Straße.

Viktor Rog,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D., L. & W. Bahnhof, Ladawanna Ave., Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn,
Verficherungs-Agenten,
213 Wyoming Avenue, zu ebener Erde.
Repräsentanten:

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Infall: Fidelity and Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung; Vereinigte National, Gettyn, England; Northwestern National, Milwaukee, Wis.; Delaware, Philadelphia, Pa.; Mercantile, Newark, N. J.; Equitable & W. Providence, R. I.; United Farmers', Philadelphia, Pa.

Baughan und Partridge,
Abdolaten und Rechts-Anwälte,
431 Ladawanna Avenue, Scranton, Pa.

Louis Lohmann's
Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
— von —
St. Louis Anhalter Busch und E. Robinson Wiere, Berliner Weiblicher. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geföhrt. Besteer Vortel und Me.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Tageszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigaretten.

John A. Schadt
Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.
No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.